cobachter mault "Eltviller Zeitung"

nachweislich grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.



"Stadt : Anzeiger"

Erfcheint Dienstags und Camftags - Abonnementspreis pro Quartal & 1.60 für Citville (Eragerlohn 40 Pfg.) Inferatengebühr : 30 .4 bie einfpaltige Beitt-Beile - Reklamen bie Beiti-Beile & 3.00. - Druck und Berlag von MIm in Boege in Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.

"Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle fadtifden amtlicen Befanntmachungen.

№ 57.

firbiges

men

Frau Rocen bes Einfami. Mutter u. Der folget für grobe fpelenfür grütet.

aini,

auf!

leiber.

illig gu

e 6,

Ht

Sangab: t unter

ariger

Be 56,

00.-

50.-

00.-

00.-

50.-

25.-

00.-

naschen

züge

tigung.

baden.

hg. 56.

I frifdet

leder.

iet?

st.

andels-ipris.

eine

Gebe Mustern umfenft

eidert, (Cidsfell.)

aus

R. E. W

Eltville, Samstag, den 17. Juli 1920.

51. Jahrg.

### Erstes Blatt.

Die heutige Hummer umfaft 2 glatter (6 Seiten).

# **Amtliche** Bekanntmachungen.

Sekanntmachung.

Der Delegierte ber interalliierten Dbertommiffion Des Rheingantreifes.

Radesheim, ben 7. Juli 1920.

Un ben Berrn Banbrat.

36 beebre mid, Sie babon in Renninis gu fegen, bas ffinftigbin bie Musichmfidung (bas Beffaggen) mit ben Rational-Farben ober anberen unterfagt ift, wenn nicht 48 Stunden borber bem Delegierten der interalliter-ten Obertommiffion im Rheingaufreis Melbung gemacht ift.

Diefe Delbung muß entholten: Grund ber Mus-ichmidung (bes Beflaggens), Orte und Stellen, wo fie fattfinden foll. Der Delegierte der interallierten Rommiffton bat Befugnis, bie Benehmigung gu erkeilen, folche an berfagen ober bie Art ber Ausfonnudung (bes Beflaggens) gu regeln.

Diefer Befdlug hebt alle fruberen Befehle oder Beichlaffe in diefer Frage auf.

36 bitte Gie, ben Bivilbehörben hierbon in geeigneter Beife Renninis gu geben.

ges. Zamburini.

F. B. 619. Bird beröffentlicht. Die Boligeiverwoltungen und Ortapolizeibeborben bes Rreifes erfuche ich um fofortige

entfprechende ortsübliche Befanntmachung. Radesheim a. Rb., ben 10. Bull 1920.

Der fom. Landrat : Dr. Dillben &.

Bekanntmadung.

Betrifft : Backverbot für Weissbrot, Brotchen und Weiss-

Ruf Grund bes § 58 der Reichsgetreideorbnung für bie Ernte 1919 bom 18. Juni 1919 und bes . § 58 ber Reichsgetreibeordnung für bie Ernte 1920 bom 21. Det 1920 wird auf Unordnung ber boberen Bermaltungobeborbe für den Rheingaufreis folgenbes bestimmt :

Die gewerbemäßige Derniellung und bas Feilhalten bon Beigbrot, Brotden, und Beiggebad wird verboten. Die gewerbsmäßige herfiellung von Ruchen und Tor-Im ift nur ben Ronditoren gestattet, bie nicht gleichzeitig

einen Baderbetrieb haben. Die bon ben Ronditoren bergeftellten Badwaren barfen jeboch an Dehl pur 10%. ibres Gemichtes enthalten.

Diefe Anordnung tritt jofort in Kraft. Buwiberhand-lungen werden nach § 80 Biffer 12 ber Reichsgetreibeordnung berfolgt.

Rudesheim a. Rh., ben 12. Juli 1920. Der Kreisausschuss des Rheingautreises.

### Bekannimadung.

Betrifft : Die Bewirtschaftung der Getrelucernte 1920.

Auf Grund der §§ 8, 10, 11, 58 ff., 63 und 64 ber Reichsgeireibeordnung für die Ernte 1920 bom 21. Dai 1920 wird für ben Rheingaufreis folgendes bestimmt :

Die Anordnung, betr. Berbrauchs. und Dabloorfdriften fir die Gitcelbefelbfiberforger v. 28. Juli 1918, 6. Ang. 1918, 4. Muguft 1919 behalt auch far bas Erntejahr 1920 ihre Bultigfeit.

Die Ammeldung ber Gelbitverforger bat bei ben guflandigen Bargermeifteramtern in der Beit bom 19. bis 24. Juli 1920 gu erfolgen.

Die Anordnung gur Regelung bes Berbrauchs bon Mehl und Brot bom 30. Juli 1918 behalt auch fur bas Erntefabr 1920 ihre Bultigfeit.

Dieje Unordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in Rraft.

Radesheim a. Rb., den 12. Juli 1920.

Der Kreisausschuss des Rheingaukreises.

Bekanntmachung. Betrifft : Ernte 1920. Frühdruschprämien für Brotgetreide. Bemag & 1 ber Berordnung fiber Frühdrufch bom

80. Juni 1920 werben far Brotgetreibe (Moggen und Beigen) und Berfie aus ber Ernte 1920 neben bem gefestiden Sochipreie, ber nod befanntgegeben wird, bei Ablieferung bor bem 1. Muguft 1910 Bieferguichlage bon DR. 20.- für 100 Rilogramm Getreibe und, wenn bie Ablieferung bor bem 16. September 1920 erfolgt, Lieferjufdlage bon M. 15 .- fir 100 Rilogramm Getreibe

Rabesheim a. Rh., ben 18, Juli 1920.

Der Kreisausschuss des Rheingaukreises.

Bekanntmadjung. .

Betr. Ernte 1920. Vorschriften für Getreldeselbstversorger. Auf Grund des § 1 ber Reichsgetreibeordnung für bie Ernte 1920 vom 21. Dat 1920 ift bas im Reiche angebaute Betreibe (Roggen, Beigen, Berfte, Dafer und Gemenge diefer Betreidearien) ju Gunften ber Rommunal. verbande beichlagnahmt worden, in beren Begirt es geTrop ber Beichlagnahme burfen gemaß § 8 ber Reichsgetreibeordnung Unternehmer landwirticaftlicher Betriebe bon ihrem angebauten Getreibe in ber Beit bont 16. Mugust 1020 bis 15. August 1921 gur Ernährung ber ju bem landwirticaftlichen Beirieb gehörenden Selbft-terforger monatlich pro Berfon 12 Rgr. Brotgetreibe und 5 Rilogr. Rahrmittelgetreibe gurudbehalten.

Landwirte, die bon bem Recht ber Gelbfiberforgung für fich und ihre Betriebsangeborigen Gebrauch machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gintragung in bie Selbfiverforgerlifte unter Ungabe ber für bie Selbft-verforgung in Frage tommenden Berfonengahl und ber Dinble, Die bas Betreibe verarbeiten foll, bet bem guftanbigen Bargermeifteramt in ber Beit bom 19. bis 24. Juli 1920 gu beantragen. Die pünftliche Ginhaltung ber Melbefrift ift erforberlich. Rubesheim, ben 12. Juli 1930.

Der Kreisausschuss des Rheingautreises.

Sekanntmadjung.

Bemag § 1 (Abfat 2 ber Berordnung bom 14. Juni bs. 38. wird mit Buftimmung die Reichstartoffelftelle ber Frühkartoffelerzeugerhöchstpreis

für die Broting Deffen-Raffan bis auf welteres Siermit auf Mt. 85.— für den Beniner fefigefest.
Caffel, ben 9. Juli 1920.

Provingialfartoffelftelle.

Bird beröffentlicht. Radesheim a. Rb., ben 12. Juli 1920. Rreiswirtfchafisamt bes Mheingaufreifes. Rartoffelftelle.

Sekanntmadung.

Der Regierungspräfibent als Bezirkswohnungskommiffar Bauftoff-Beschaffungsstelle Tgb. Bbst. Ne. 104 3.

Caffel, ben 21. Juni 1920.

700

Bahnhofftr. 1.

Richtpreife. Biegeleien und Schladenfieinfabrifen in ber Proving Deffen-Raffan gultig vom 1. Dai 1920 bis auf weiteres.

1. Mauerfieine (Reichsformat) mit Drudfeftigfeit bis 250 kg. a) für den nördlichen Teil des Re-gierungs-Bezirls Caffel

360 DH. für den füdlichen Teil bes Regierungs.Begirt und für Raffau 2. Rlinfer bis ju 350 kg. Drudfeftigfeit 375 3. Schladenfteine

4. Biberfdmange 45 Sind auf ben qm. 500 gefintert . 600 5. Bfannen mit Strangpreffe hergeftellt

15-16 Stud auf ben am.

## Dunkle Mächte.

Boman bon &. 2B ith e.

(67. Fortjegung.)

(Rachbruck verboten.)

Bollen Sie mir etwa broben ? - Betrachten Sie meine bitfe etwa als ein Recht, bas Sie für fich in Unbrud nehmen fonnten ? - BBie, wenn ich einfach jebe Dilfe verweigerte ?"

Dit einer rubigen Umfianblichfeit, bie wirklich etwas Impertinentes hatte, feste Dito Berner feine Sigarette Brand, ehe er in einem beinahe wohlwollenben Ton

Das werden Sie nicht, meine Teuerfie werben Sie abrlich, Biebfte, Befte - ein flein bischen ju ge-Stier borruber muß — nicht wahr ? Run, jo werben Sie auch bie baar Pfennige febr bereitwillig beraustilder, ton gang etwas anderes auf bem Spiel fiebt - -. beitz zuviel! Wenn ich die Balfte von dem, was beit, gewiffer Leuten erzählte, fo warden Sie Leutschland morgen verlaffen muffen. 3ch bin gang zu- fallig hierher geraten, aber ich habe hier tatfächlich ge-

miffe Beute entbedt, bie febr frob maren, wenn fie meine | Seichichte erfuhren !"

"Meinen Gie etwa Reimund ?"

wadien ift.

"Dein, den meine ich nicht! Weiß ber Teufel der wird es übrigens wohl wirflich wiffen -, weshalb Reimund feine Beit in diefem niebertrachtig oben Binfel berifert! Es gibt ja faum ein anftanbiges Wirtshaus

Birishaufer genug febenfalls, bachte bie Lanfcherin hinter den Bufden, daß du mein Geld darin haft bet. trinfen tonnen. Marie glaubte mahrgunehmen, bag fich bas Geficht ber Grafin bei ben letten Worten Berners aufgehellt hatte. 3bre Stimme freilich flang womöglich noch icharfer und befehlender.

"Ich will Ihnen fünf Minuten Beit laffen - bann haben Sie fich gu entfernen! 3ch habe bie Billa bier für einige Beit gemietet, ich will mich ein paar Monate bier aufhalten. Und ich muniche nicht, baß - -"

"- bag man einen fo feltfamen Befucher bet ber bornehmen Graftn bon Althaufen findet," ergangte ber andere ben Cas, als Sie doch für einen Augenblid geftodt hatte. "Aber Sie machten fich überfiliffige Sorgen!
"Rein Denfch wird auf ben bloben Berbacht fommen,

ich tonne ein Befannter bon Ihnen fein. Obwohl Gie

biefe Befanntichaft einmal febr betont haben. - Aber sum Gefcaft! Alfo meine Gebuld nabert fich bebentlich ihrem Ende, und ich muniche nicht langer aufgehalten gu werben. Wenn Sie glauben, mich jum beften haben gu tonnen, fo werbe ich ein Briefden an bie Boliget fcbreiben. Und Sie werden eine audere Wohnung beziehen tonnen, Die etwas weniger luguribs eingerichtet ift, und für eine langere Beit als Sie es wünfchen. 3ch branche Gelb beliebt - und ich bente es ichleunigft gu befommen !"

Er erftieg die Stufen gur Beranda, nun mit einem . finfteren und entichloffenen Beficht, mit bem barten Mund eines Menfchen, bem Rachtquartiere im Freien und ichlimmere Dinge gu Lebensgewohnheiten gewesen find. Dit einem feften Briff padte er ihren Urm, obwohl fie fich ibm gu entziehen fucht, und zwang fie in bas Saus.

Richts bon Ihren verdammten Rebensarten mir ge-geniber !" berrichte er fie an. "hiten Sie fich, mich gur But gu treiben! — Ich frage bann ben Teufel nach mir felbft. Rehmen Sie einmal an, ich fchide bie Bapiere, bie Rorbert Bichtwart mir gab, burch die Boft an --

(Fortfegung bes Romans im gweiten Blatt.)

6. Falggiegel und auf ber Revolverpreffe 900 hergeftellte Bfannen

Bei Abbruchfieinen gilt 3/2 ber Bobe ber Richtpreife für frifc gebrannte Steine als angemeffen.

Gir ungebraunte Steine wird ein Richtpreis, welcher 1/, bes Bertes für friich gebrannte ausmacht, bestimmt. ш.

Die Breife gelten ffir I. Bahl, je 1000 Stild berpadt, aufgelaben frei Gifenbahnwagen, Biegelei ober frei Suhrwert-Biegelei.

Berpadung fitr Dadgiegel tann befonders in Rech-

nung geftellt werben.

Bewerbsmäßige Bauftoffhanbler burfen folgenden Sandlerauben auf bie Richtpreife ausichlagen : a) für Mauerziegel 5%/.

b) für Rlinter und Dachgiegel 10% Die Biegeleiberfaufsvereinigungen burfen auf bie Richtpreife folgende Auffchläge machen:

a) für Manerfteine 4%. b) für Dachziegel und Rlinfer 8%.

3m Rleinvertauf burfen auf die Richtpreife famtlicher

Erzeugniffe 3% aufgeschlagen werden. Hebermäßige Breisforderungen konnen auf Grund der Berordnung gegen die Breistreiberei bom 8. Mai 1918 (R.-G.-Bl. C. 195) firafrechtlich verfolgt werden.

Um geeignete Beröffentlichung wird erfucht. Der Regierungspräfibent als Begirtswohnungstommiffar Su Bertretung : geg. Unterfcrift.

Ridesheim, ben 29. Juni 1920. 2. 1871. Abidrift überfenbe ich gur Renntnienahme mit bem Ersuchen fur Beröffentlichung ber Richipreife Sorge gu trager.

Der fom. Bandrat : Dr. Dullbeus.

Wird hiermit beröffentlicht : Der Dagifirat. Eliville, ben 13. Juli 1920.

Bekanntmadung.

Der Stadt fieben noch eine Angahl guter getragener Militarfouhe jur Berfagung, die fich befonders für Arbeitsichube febr gut eignen. Die Schube find faft famtlich neu gefohlt und in gutem Buftande. Der Preis beträgt 50 M für ein Baar. Die Abgabe ber Schube erfolgt an Jedermann burch bas Wohlfahrisamt (Ratbaus Bimmer Rr. 14). Eltbille, ben 12. Juit 1920. Der Magiftrat.

# Politifde Ueberfict.

Der Anschlag auf hindenburg.

\* Sannover, 14. Juli. Der hannoveriche Anrier melbet : Beftern abend gegen 7% Uhr brang ein 20-jabriger junger Mann in die Bohnung bes Feldmarfoalls b. hinbenburg ein. 218 ber Feldmaricall feinem Diener rufen wollte, entipann fich swifden ihm und bem Gindringling ein langeres, hartnädiges Ringen. Dabei gog ber Eindringling ploglich einen Browning und icos thn auf den Feldmaricall ab. Die Rugel ging borbei. Dem Berbrecher gludte es folieglich, fich loszureigen und unertannt ju enitommen. Offenbar hanbelt es fich um bas Mitglieb einer Banbe, die einen Ginbruch in bie Billa Dinbenburg geplant batte, für ben ber Gingebrungene die Belegenheit ausfundichaften follte.

Bu diefem Unichlag foreibt die "Roln. Big." mit Recht: Rann es einen traurigeren Beweis für ben Tieffiand unferes Bolles geben als biefer Anfchlag auf ben beften Deutschen ? Wenn man irgendwo noch blind fein follte gegenüber der Auflofung aller Bucht und Orde nung, die bei uns eingeriffen ift, fo follte biefer Borfall wie ein Bligfrahl wirfen. Zwar ift uns die bitterfte Scham erspart geblieben, daß ein ruchlofer Bube dem Beben des Geldmaricalls Gefahr oder gar ein Ende bereitet batte. Aber follen wir es barum bei bem Borfall bewenden laffen und die Dinge weiter treiben laffen, bis bie nachfie Untat gemeibet wird? Sollen wir uns nicht endlich barauf befinnen, daß ein Bolt berloren ift, bas feines Berbrechergefinbels nicht mehr herr gu merben bermag, bas nicht mit eiferner Fauft in feinen engern Gren. gen für Bucht und Ordnung und Sicherheit forgt ? Der Borfall bon Sannover mußte jedem bon und in ber Seele brennen ; benn wir find alle miticulbig baran, bag beute in Deutschland Die Strafe und mit ihr die Bemeinbeit und bas Berbrechen regiert.

Der Zusammentritt des Keichstages.

\* gerlin, 13. Juli. Bie tas "Berl. Tagebl. aus parlamentarifden Rreifen bort, wird ber Reichetag borousfichtlich bom 28. Juli bis jum 26. Auguft wieber berfammelt fein. Bor ber Bertagung bis Mitte September murben poch bie wichtigften Befete verabichiebet und Die Beichliffe ber Ronfereng von Gpa beiprochen werden.

### Gegen die Preiserbobung.

\* Berlin, 14. Inli. Baut "Freiheit" haben ber "Allgemeine Deuifde Gewerfichafisbund" und die Arbeitsgemeinschaft freier Angenellten Broteft gegen Die geplante Erhöhung ber Erzeugerpreife eingelegt, worin es beift: Wir erwarten, bag bie Regierung bie Abficht einer Breiserhöhung fallen lägt und mit bem von allen Seiten geforberten Abbau ber Breife unbergfiglich beginnt. Reinegfalls barf aber eine Erhöhung ber Breife eintreten, die fogar ben Wiberfiand eines Teiles ber Landwirticaft berborrufen warbe.

Die Abstimmung in Oberschlesien.

\* Bie die "Deutsche Mug. Beiting" bort, ift die beutiche Regierung offiziell bon ben alliterten Regierungen I foll nach Ablauf eines an Die deutsche Regierung gefiell-

dabin berftandigt worten, daß die Abftimmung in Oberfolefien Ende September ober Anfangs Oftober flattfinden werbe.

Ein ominoser Sturz.

\* fleusburg, 13. Bult. Unläglich ber Geftlichteiten bei der Inbefignahme bes bisherigen deutschen Teiles Rordichleswigs durch Danemart ift ber Ronig bon Dane-mart auf einem Schimmel über die alte Brroge in bas nene Gebiet geritten. "Bolitifen" meibet biergu, bag ber Sonig abgeworfen murbe, wie "Berlingte Tibende" weiß, meil am Sattelgeng etwas entzwei mar. "Sozialbemofraten" aufolge bat bas Pferd ben Ronig mitgefchleift, fo bağ es eine Shulterverrent ung Dabontrug.

### Die Konferenz von Spa.

Die Verhandlungen geben weiter.

" gerlin, 14. Jult. Mus Spa liegt an biefiger unterrichteter Stelle bisher bie Mitteilung bor, bag unfere Delegation um 10 libr ju einer Beipredung gufammentrat und bag biele Beiprechung noch fortbauere. Alle naberen Rachrichten febl n. Die Lage ift alfo burchaus unficer und bon bier aus neder nach der optimiftifden Seite noch nach der beffimift iden Seite gu beurteilen. In parlamentarifchen Rreifen begegnet man ber Auf. faffung, die offizielle Ronfereng wurde gwar gefchloffen, aber es wurde berhandelt werden, um fo mehr, als man meint, bag es fich im Grunde nur noch um Quantitäts-fragen handelt. Der auswärtige Ausschuft bes Reichstages ift beute vormittag gu einer geichaftlichen Beiprech. ung gufammengetreten. - Der Borfitende bes wirtichaftlich bolitifden Musichuffes bes Reichswirtfchaftsrates Dans Rramer ift als Sachberfiandiger nach Spa berufen worden.

### Foch und Wilson zurückberuten.

\* Berlin, 14. Juli. 2Bie berichiebene Blatter aus Spa melben, find die Darichalle Foch und Bilfon telegrapbifch nach Spa gurudberufen worden. Der "Bormaris" bringt dies im Bufammenhang mit ben Schwierig. feiten in ber polnifden Frage und bermutet, bag badurch auch ein Drud auf Deutichland ansgeubt werden folle. Babriceinlich werbe die Frage eines eventuellen Ginmariches in bas Ruhrgebiet mit Marichall Goch befprochen

Minister Dr. Simons spricht franzosisch.

\* Maris, 14. Juli. Die Barifer Blatter heben gum Teil hervor, bag Minifier Dr. Simons geftern in ber Sigung jum erfleumal Frangofitch gefprochen habe.

Beigien entschuldigt sich.

\* goin, 14. Juli. Die "ftoln. Big." meldet aus Epa: Der belgifche Minifterprafibent und ber Dinifter bes Musmartigen baben bereits aundlich ihr Bebauern megen bes Heberfalls auf ben Berichterftatter bes Bolff. ichen Buros ausgebrudt. Beute trai beim Minifter Gimond ein befonderes Entichnidigungsforiben ein, bas nochmals bem Bedauern Muebrud gibt und firenge Huterfuchung und Ahndung gufagt.

Besprechung zwischen Lloyd George und Dr. Simons.

. Spa, 14. Juli. Der benifche Aufenminifter Dr. Simons hat Llohd George ersuchen laffen, ihn heute nach-mittag zu empfangen. Der englische Bremierminifier zeigte beute vormttag bei ber interallierten Berfammlung eine befonders fefte Saltung.

> Verminderung der theinischen Besatzung. Kolonialmandate.

\* Bafel, 14. Juli. Und Spa wird gemeloet: In biplomatifden Rreifen berlantet, bog bie bentiche Deiegation die Abficht bat, bon den Alliterten ju berlangen, Die Stärfe ber alliferten Befagungsarmee im Rheinlande berabgufegen, um die Roften, die burch Diefe Eruppen berurfacht werben und die Deutschland gu bezahlen bat, herabzumindern.

Die beutiden Delegierten werden gleichfalls verlangen, bag Deutschland einige Mandate fiber feine ehemaligen

Rolonien übertragen werben. Einladung Deutschlands zur Brusseler Finanzhonferenz.

\* Kopenhagen, 14. Jult. In der Sipung Des Bollerbunderates bevollmächtigte Balfour, wie aus Bondon berichtet wird, ben belgifchen Minifter Delacroir, Deutidland eine Ginladung gu ber in Bruffel am 23. Juli frattfindenden Finangtonfereng gu fiberfenden, fobalb die bon Dentichland gu leifiende Enticabigungefumme in Gpa endgultig fefigefiellt ift. Die Finangtonfereng in Bruffel wird felbfiverftandlich nur ftatifinden, wenn Gpa irgend ein Engebnis geitigt.

Die Koblenlieferungsbedingungen angenommen.

aus Spa foll ber Borichlag, ben Brofeffer Bonn geftern abend Blond Beorge unterbreitete, ben Forberungen ber Alliferten bolle Geonginung geben und fich beträchtlich bem Frieden nabern. Bertinog ichreibt im "Eco be Baris" : Die Deuifden hatten unter Borbehalt ber Bieferung bon 2 Millionen Tonnen monatlich jugeftimmt. Deute vormittag mußten die Brobleme geloft werben, welche Barantien man berlangen foll, um fich ju berfichern, daß Deutschland feine Berpfichtungen erfüllt. Die Borichlage, die man geftern ausgearbeitet habe, wurden volltommen verfdwinden ober blieben gewiffer-magen wie ein Damotiesichwert über bem haupt Deutid. lands.

\* 5pa, 15. Juli. Die beutichen Delegierten haben unter gewiffen Bedingungen die Borfchlage ber Alliferten in der Roblenfrage angenommen. (Gine Beflätigung biefer Radricht ift bon beutider Geite noch nicht erfolgt.

### Der Einmarsch beschlossen.

" 50a, 15. Inli. Wie befannt wird, haben die Mlierten gestern abend ein Abtommen über bie militarifche Befetjung bes Ruhrgebiets unterzeichnet. Der Ginmaric

ten Illtimatums bor fich geben, ju beffen Saffung ber Oberfie Rat heute bormittag 11 Uhr gufammengetreten in

Die Entscheidung fallt beute frub.

\* Das "Berl. Tagebl." melbet aus Spa, daß die Antwortnote der Alliterten auf die deutsche Delegation eine ernfie lleberraschung ausgenbt habe. Die Einmarsch, flausel, die oberschlesische Regelung und die komplizierte fallenreiche Berrechnung bedurfen einer genauen Brufung Bu biefem 3mede merbe eine Finangtommiffion und eine Rohlenfommiffton bie enticheibenbe Antwort ber beutiden Regierung porbereiten, Die im Baufe bes heutigen Bot. mittags aberreicht werben folle.

\* Spa, 16. Jult. Dabas melbet : Die beutfchen Cod. verftandigen traten geftern abend gufammen und pro-teftierten natfirlich nochmals gegen bie letten Bebingungen der Alliferten; aber man ben Ginbrud, bag bie Dagigung Dr. Simons Diefe Barinadigfeit überwinden wird.

Ein Telegramm hues.

\* Der Bergarbeiterführer Que, ber foeben aus Gpa gurudgefehrt ift, fandte auf Grund ber tatfaclichen Lage im Ruhrgebiet folgenbes Telegromm an ben Minifer Simons:

"Berichte aus Bergwertsbegirten ergeben gunehmenbe Unluft ber Bergarbeiter, weitere ober noch mehr leber. ichichten gu fahren. Grande : 1. außerordentlich ichlechte Ernagrung, bor allem bas ungeniegbare Brot ; 2. Jahrestemperatur, die regelmäßig auf die lleberarbeit bemmenb einwirft; 3. die Radrichten aus Spa, das Zwangsmas, nahmen gegen bas Rubrgebiet erörtert würden. 3ch bitte dies bei ben weiteren Berhandlungen gu berndfichtigen geg. Dué."

### Radridten. Potale und vermischte

Citville, 17. Juli. Um Mittwoch, ben 21. Juli, nachmittags 6 Uhr findet im biefigen Rathaufe eine Stadtberordneten-Sigung mit nachftebenber TageBordnung itatt :

1. 2Bahl eines Musichuffes gur Abichagung bon Befagungeichaden.

2. Bewilligung bon Mitteln für Unfchaffung eines Beligeihundes.

3. Bergutung für Spraduberfehungen.

4. Beiterbewilligung bon Ditteln für ben Ontachter in Bohnungefachen.

5. Erhöhung bes Baffergelbes.

Feftfegung ber Bergutung für die Debamme. Beiterbeichaftigung bes Rreisvollziehungsbeamten und

Bewilligung ber Dittel biergu. 8. Bewilligung von Teuerungszuschlägen für bas Um-

fclagwejen. 9. Rachbewilligung bon Gtatsüberichreitungen im Red.

nungsjahr 1919. 10. Abnahme ber Jahrebrechnung ber Stadtlaffe fit bas Rechnungsjahr 1918.

11. Abnahme ber Jahrebrechnung ber Rrantenhausberwaltung für bas Rechnungsjahr 1918.

12. Unfauf bon Baugelande an ber Schwalbader- und Erbacherftrage.

13. Bewilligung bon Mitteln gum Antauf biefer Grunt. ftilide.

- Gitville, 15. Juli. (Gublich!) Alle Bei flungen bon Rreifen, Gemeinden, und Privatperfonen, die gegenüber ben Befagungstruppen geleiftet murben, 3. 3. auf Seftellung von Quarkleren, Lieferung bon Begen ftanden, Geftellung bon Grundfifiden uim., werden nunmehr laut Reichsgeset beglichen. Buflandig find bie Bir germeiftereien, welche bie bei ihnen angemelbeten Emfchabigungeanfpriiche für Leiftungen an die fremben Truppen entgegennehmen und an die guftandigen Areise amter weiterleiten. 3m Intereffe ber enticabigungsberechtigten Berfonen werden die Berhandlungen in jebet Beife beichleunigt werden.

X Gliville, 14. Juli. (Raffauifder Sandwertertag) Ende Bull ober Unfange Huguft wird in Limburg a. b. 2. ein Raffaulider Dandwerlertag fattfinden, ju welchem bet Borfiand bes Sandwerferverbandes icon Januagen, Sandwerferbereine und Fachbereinigungen fo wie alle felbfiandigen Sandwerfer einladet.

X Citville, 17. Juli. Wohl felten hat ein Buft-fpiel-Schwant wie "Im weißen Rogl" von ber befannten Bufifpielfirma Blumeuthal u. Rabelburg einen fo großen Erfolg ergielt, wie gerabe bas ermannte Stud, welches in manden Grogfiabten über 100mal aufgeführt murbe "Im weißen Rögi" beherricht auch beute noch ben Spiel-plan aller Bubnen. Gbenfo bat auch die Fortfennig obigen Schwantes "Als ich wiedertam" durch feinen wisigen Tialog die größten heiterteitserfolge erzielt. "Als ich wiederfam" fpielt 1 Jahr fpater als im "Im weißen Rögl' und treten uns in diefem Schwante viele befannte Bersonen aus "dem weißen Rögl'" entgegen. Greunde des Ouwears feinen baben belandere auf biefe bei Freunde des Sumors feien baber befonders auf Diefe bei ben Auffihrungen aufmerksam gemacht. Die Rad-mittagsvorstellung bringt für die Jugend das untertal-tende lehrreiche Märchen "Die Goldspinnerin oder Rube-zahls Zanderstüde". Der Inhalt ift reich an ernsten und heiteren Szeuen, sodaß ber Besuch auch Erwachsenm empfohlen werden fann.

3 Gliville, 17. Juli. Um tommenden Mittwoa Abend veranfialtet ber Radfahrerflub eine Abendtour fiber Niederwalluf, Frauenftein, Dotheim, Schierfiein, Giwill-Bufammentunft abends 71/, Uhr am "Rathol. Bereine

haus", Abfahrt 7% Uhr. - Gltville, 17. Juli. Bie bereits mehrfach

wähnt, findet am Sonntag, den 25. Juli das greit Schwimmfest des Turngaues "Süd-Raffau" fiatt. Mergens 9 Uhr ift in Niederwalluf der Beginn des Finds Rampfschwimmens. Mittags 2 Uhr Beginn des Daurs schwimmens. Der Start befindet sich an der Landungs

brude Rieberwalluf, bas Biel in Eliville "Burg Cras". Berbunben mit bem Schwimmfest ift ein Sommerfest ber Turngemeinde Eltville". Sobald die Schwimmer in Sicht fommen, beginnt bas Rongert, bas im Laufe bes Rachmittags fich mit Freinbungen, Barren- und Langpferdiurnen abmedfeln wird. Much für Beluftigung aller Urt ift am Rheine reichlich Sorge getragen. Abende 7 Uhr findet die Siegerbertfindigung fiatt, an die fich bon 8 Uhr ab der Ball anichließt. Der Gintritispreis jum Rongert beträgt für Richtmitglieder pro Berjon Dit. 1 .-

ung ber

treten ift

elegation

nmaria.

apligierte

Brittung.

und eine

Deutiden.

n Bot.

en Sad.

nd pre-

ngungen

äßigung

18 Spa

en Lage

Minister

ehmenbe Heber-

folechte

2. 3ab

emment

ngemas.

3ch bitte

fichtigen. Due."

dten.

21. Juli,

tie eine

ordnung

bon Be-

nes Be-

achter in

iten und

das an

m Rech.

affe für

hausber.

sere und

Grunt.

Ille Bei-

men, bit

ī, g. B.

Begen

en nun-

Die Bitt.

en Ent

fremben

n Rreite

gungsbe-

in jeder

rtertag.)

dem ber

et alle

igen fo

in Luft.

etannten

o großen welches

murbe

en Spiele

ort epung

h feinen

ergiell

im "3m

ente piele

entgegen. Diefe bei

unierhal.

r Rabe nfien und

wachfenen

Mittwoo

tour über

Elivine.

Bereine

rfach erens große i. Mor-s Fänfe Dauere

andungs.

Gliville, 16. Juli. Gin Gi 85 Ufg. Mus Fulba fommt die erfreuliche Runde, daß dort die Gier far 85 Big. vertauft werden und ju biefem Breis auch tatfachlich zu haben find. Damit die herren hamfterer und Schieber fich feine unfigen Spefen machen, fei gleich mitgeteilt, daß jeder Samfteret ein Riegel borgefcoben ift.

# Citville, 16. Juli. Die Befampfung ber Maul-und Rlauenfeuche bat bisher wenig Erfolge gezeitigt. Die Bunahme ber Seuchenfalle ift eine augerft rafche. Rach den Bufammenftellungen des Reichsgefundheitsamies waren bon der Maul- und Rlauenfeuche befallen : Am 15. Mai 1920, 399 Bezirte, 2326 Gemeinden = 14 384 Gehöfte. Um 31. Dai 1920, 500 Bezirte, 2574 Gemeinden = 30 394 Gehöfte. Ingwifden itt eine weitere große Bunamme erfolgt. Gin erfolgreicher Rampf gegen die Blebfeuche ift nun mit Gilfe bon Dampfen eröffnet worden, die burch Berdampfungsapparate in ben Ställen entwidelt werben. Die Methobe wurde ichon bor Jahren mit Erfolg erprobt und bom beamteten Tierargt Rogmann gur Ginführung empfohlen. In ben letten Bochen murben gleichfalls glangende Refultate ergielt und bon behördlicher Seite auf die mit dem Apparat laut borliegen. ben Beugniffen erzielte Erfolge aufmertfam gemacht. Der Apparat, ber auch gegen andere Biebfeuchen laut Beugniffen mit Erfolg angewendet wurde, fowie gum DeBinfigieren von Ställen verwendet werden tann und. behörblich empfohlen ift, wird von ber Metauwarenfabrit Friedrich Danft, Ritraberg, Abt. Apparate geliefert. Raberes fiebe Inferat.

- Eltville, 17. Juli. Laut "Echo bu Rhin" find ber "Wahre Jafob", Stuttgart und bie "Wacht im Weften", Difinfier, ab 14. Jult auf die Dauer bon beet Monaten im befesten Rheinland verboten infolge ihrer Artifel aber bie fcmargen Eruppen.

= Gltville, 16. Juli. (Ermäßigung bes Benginpreties.) Bie aus Berlin gemeldet wird, ift bom herrn Reichswirtschafisminifter ab 1. Juli b. 3. ber Socifipreis ffir Bengin 820,50 Bf. per 100 Rilogramm = 8,20 M. für das Rilogramm fefigefest worden.

≥ Cltville, 17. 3ult. Die Milgemeine Dris. trantentaffe Eltville macht im Angeigenteil darauf aufmertfam, bag ber Mergteftreit in ben Rreifen Mitesheim und St. Goarshaufen noch bei feiner Orts-und Betriebstrantentaffe beendet ift. - Die Mitolieber werben erfucht im Laufe ber nachften Boche, bon Montag bis einschließlich Freitag ihre gejamten Rechnungen für Migt und Argnei im Baro ber Raffe borgulegen, worauf die Erfiattung der gehabten Muslagen in voller Sohe erfolgen wird. Diefe Griff muß jedoch genau innegehalten werden. Der Borftand bittet die Mitglieder wieberholt bringend, mabrend der bertragelofen Beit den Urgt nur bann in Unfpruch gu nehmen, wenn foldes unbedingt notwendig ift.

Citville, 15. Juli. (Rheingauer Gangerbund.) Am Countag nachmittag berfammelten fich im Ruthmannichen Saale gu Dittelheim 22 Rheinganer Bejangbereine mit fiber 150 Gangern gweds Granbung eines "Rheingauer Gangerbundes". In einer Bt. grugungsan prache erläuterte Berr Rarl Brun 8. Rubesheim, die Biele und den Bwed einer folden Gemeinichaft, wonach man einstimmig gur Grandung bes Bundes fdritt. Ale Chrengaft war ber Landrat des Rheingaufreifes, Berr Dr. Dill hen s, ericbienen, der ein berartiges Bufammenfcliegen begrußte und fich fo bon ber bebedeutenderen Bebung bes deutiden Biebes biel veriprad. Seine Unterfingung gab jer in weitgebendem Dage fund. Bum Bundesgenoffen murde Derr Lehrer Uffinger-Ritbes. beim, ein weitbefannter Rheinliebbichter, gemablt. des Bundes ift Rabesheim. Alljährlich foll ein Bundes. feft flattfinden mit Bewertungsfingen, bei benen feine Berigegenftande, fondern Diplome berabfolgt werben follen. Durch diefes gefchloffene Bufammenarbeiten ber Rheingauer Bereine erhofft man in materiellem und

finangiellem, fowie auch von ibealem Standpuntte im Rheingan ben Dannergefang ju pflegen und auf feinen gebührenden Blat gu erheben.

y gad Schlangenbad, 16. Juli. Bie und herr Direftor Bartenberger mitteilt, fiebt er mit ber Rurberwaltung in Unterhandlung, betreffs Theaterborfiellungen im Rurhaus. Den bortigen Rurgaften burfte biefe angenehme Unterhaltung und Berftrevung fehr willtommen fein, ba in biefer Saijon auf Diefem Webiete noch nichts geboten murbe. Die Direktion verfügt über ein geitgemaßes Repertoire und gute Darfteller und Dorfiellerinnen, jo bag ber Abfalug im Intereffe bes Rur-ortes gu wfinichen mare. Wie wir horen, findet bie erfte

Berantwortlicher Schriftleiter: Mleganber En bres, Ettville. Wegen Mangel an Raum sehen wir uns gezwungen, eine Reihe von Berichten und Einsenbungen für die nachste Rummer zurfich ju siellen. Die Schriftleitung.

Borfiellung, Dienstag, ben 20. Juli, abends 8 Uhr im

Rurfael fatt.

similiche Devisenkurse.				
Chery Hollings	Gelb	Brief	Gelb	Brief
OF 14	14. 7. 1	20	15. 7.	20
Untwerpen-Bruffel	346.—	-	3441/-	_
Solland	1867.—		13731/.	03 _10
Danemart.	6513/4	-	6563/4	-
Schweben	8511/,		853.—	-
New-Port	38.60		38.90	
Schweig	6903/4	-	6911/4	-
London	152.—	-	151.—	- "
Wien	V - 6	MARCH .		_
Batis .	3221/,	-	322	9 922
Italien	232.—	16-0	2301/	_

### Bereins - Mamrichten.

Cacilien-Berein": Dienstag und Donnerstag abend Gefangs ftunbe für Damen und herren. Banktliches Erfcheinen

bringend erwünscht. Gerend 8 Uhr, Gesanzstunde. "Rathol. Zünglingsverein": Gonntag, nachm. 4 Uhr, Ber-

"Rathol. Jünglingsverein": Sonntag, nachm. 4 Uhr. Berjammlung im Bereinshaus.
"Rathol. Gesellenverein, E. B.": Um Mittwoch abend 8 Uhr
Bersammlung im "Rathol. Bereinshaus".
"Rathol. Kausun. Berein Oberrheingan", Estvisse: Mittwoch
abend 8 Uhr. Diskussionsabend im "Bereinshaus" Restaurant "Jur Eintracht".
Regel-Klub: Samstag Abend 8 Uhr, Regeln im "Bereinshaus."
Ortsgruppe für Kriegsbeschädigte, Kriegs-Teilnehmer und
Kriegshinterbliebene: Sonntag mittag 1 Uhr: Berjammlung im Aestaurant Diesenthäler. Bollzähliges Ers
icheinen wird erwartet.

icheinen wird erwartet. Radjahrer-Rlub: Mitt vochabend 71/2 Uhr, Abendtour. Zusams menkunft 71/2 Uhr am "Kathol. Bereinshaus."

### Evangelische Kirchengemeinde

des oberen Rheinganes.

Countag, den 18. Juli. 10 Uhr vorm. Bottesbienft in Erbach. (Bert Bfarrer Spiege Dörfcheib.)

11 Uhr vorm. Chriftenlehre ber Mabchen. 21/2 Uhr nachm. Gottesbienft in Etriffe.

### Katholische Kirche, Eltville.

Sountag, ben 18. Juli. 1920.

Gottesdien ford ung: 6,30 Uhr Frühmeffe, 8,45 Uhr hl. Meffe, 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr: Christenlehre und fakramental. Bruderfchaft. 4 Uhr: Marienverein.

Ube bl. Meffe, 6.45 Pfarmeffe, 7.30 Uhr bl. Meffe und amar am Mortag, Mittwoch, Samitag bei ben Schwestern, sonst in ber Bfarrkirche.

李明中一個一個一個一個一個一個

Countag, 18. Juli, 8 Uhr hl. Meffe.

Für die uns anlässlich unserer Silbernen Bochzeit erwiesene Ehre und Aufmerksamkeiten sagen wir Allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Karl Flick u. Frau.

### Städtische Frauenarbeitsschule

**参談学士の作業の十七年参加十七年参加十七年参** 

= in Mainz. = Um 1. September 1920 beginnt ein neuer Mochkurs,

ber bei 8 Bochenftunden (Dienftags und Samftags, bormittags 8- die 12 Uhr) bis Dezember 1920 bauert. Breis 100 Mf. und 3 Mf. Gintrittsgeld. Anmelbungen Dienflags und Freitags 3-5 Uhr, Emmeranftrage 41. Daing, ben 12. Juli 1920.

Der Gberbürgermeifter.

Gine erstklassige Lebensversicherung sucht einen

# tüchtigen Vertreter

und Inkassoagent für Eltville und Umgegend

Es wollen fich nur beft eingeführte Leute mit guten Begiebungen melben.

Bu melben mit Lebenslauf unter Offerte ,,1010" an die Gefcaftsftelle biefes Blattes.

## Mobiliar-Versteigerung. Dienstag, den 20. Juli 1920.

pormittage 9 Uhr beginnenb,

berfleigere ich hierfelbft in dem Auktionslokal (Rarl Diefenthaler, Caunusftrafie Ur. 11) gufolge Auftrags, folgende Gegenfiande:

2 Beiten mit Sprungrahmenmatrage, 1 aweitüriger eidener Rleiderichrant, 1 eifernes weiß ladiertes Rinderbett mit Deffingverzierung und Matrate, 1 biertantiger Sifd, 3 Blumenftander, 1 Burofiuhl, 2 Rleiberhalter, 1 Rahtifchen, 1 Quirthalter, 1 Ringftanber, 1 Rofos. teppich, 1 Rotosläufer, 2 Rommobe, barunter eins mit Efchen-Fournier, 2 Garbinenstangen, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 2 Sartenfestel, 1 Rinderschreibpult, 1 Birtfcaftsbilfett mit Gisfdrant, 2 Tifche, 1 Anrichte, 1 Bacheridrant, 8 Reifeloffer, 1 Reifelorb, 1 Regulatuhr, 1 Buftreiniger, 1 vierediger Spiegel, 1 einfpanniger Leiterwagen, 1 Baschweingmaschine mit neuen Gummi-walzen, 2 Portieren, 1 Kinderklavier, 1 Tennisschläger, 1 Jeftung mit Bleifoldaten, 1 antite Uhr, 1 Fusbobenöler, 1 Gervierbrett,

fowie 6 faft neue Defen, mehrere Meter Ofenrohr, 1 Biegenfell, 1 Bferbebede, 1 Rorbfiafche, 33/, Meter ichwarzer Rofilimfioff, 1 Damen- und 1 Rindermantel, 2 Dfenichirme, 1 Stoftarren, 1 Bogeltäfig, 1 Fatrrab ohne Bereifung, 2 Referveraber und 1 Referbelentitange, 1 Wajdemangel, 1 Zimmerflofett mit Spulung, 1 fleine Fruchtbreffe, 1 Batenthundebett, 1 Bapageifäfig, 1 Chauffeurmute und 1 Milliarmute, 1 Schlofferjade, biberfes Ruchengefdirr, berichiebene Sturmlaternen, 1 Wandarmlanipe, 1 Kapfelmafchine, 2 Grammophone mit mehreren Blatten, 3 paar Langftiefel, 1 Fenfterfpiegel, 1 golbener Ring, 1 golbener Urmreif und paar golbene Ohrringe,

fewie 7 junge Leghibner, 4 Beghahner und 1 Dabn, 1 echte Schweiger Biege und bergleichen mehr

freiwillig öffentlich meifibietend gegen Bargablung. Die Berfieigerer werden gebeien, ble Gegenftanden am Montag Rachmittag zwifchen 2 und 7 Uhr im Verfteigerungelokal abguliefern. Eltville, ben 17. Jult 1920.

Richard Fuhrmann,

# An die Mitglieder der Ortotrantentaffe!

Der Mergleftreit ift in ben Rreifen Rabesheim und St. Boarthaufen noch bei keiner Orts, und Betriebs. hrankenkaffe beenbet.

Rad bem Berliner Schiedsfpruch bom 21. Juni bs. 36. baben bie Raffenargte ohne Bergug Die Zatigleit für die Raffen wieder aufgunehmen, fofern lettere ertlaren, daß fie ben Schiedsipruch anerfennen.

Diefes ift bon uns mittelft Ginfchreibebrief bom 8. Juli 1920 geichehen.

Die herren Raffenargie machen bie Mufhebung bes bertraglofen Buffandes bon berart ichwerwiegenben Bebingungen abhangig, daß fie eine vorherige eingehende Prafung gur Pflicht machen.

Der Borftand bat in feiner beutigen Sigung befoloffen, ben Mitgliebern, Die boch an ber gangen Sache fculdlos find, in weitgebendfiem Dage entgegengntommen, fodaß biefelben burch ben Streit teinen Schaben erleiben.

Die Mitglieber werben baber erfucht im Laufe nachfter Boche (mit Ausnahme bon Samftag) ihre Argiund Argneirechnungen im Baro ber Raffe borgulegen, worauf die Erfiattung der gehabten Muslagen in boller Sohe fofort erfolgen wirb.

Biederholt bitten wir, mabrend ber vertraglofen Beit ben Argt nur bann in Unfpruch gu nehmen, wenn

foldes unbedingt notwendig ift. Mit den Borftanden ber Rrantentaffen ber Rreife

Radesheim und St. Gonrahaufen werben wir fofort in Berhandlung treten. Eltbille, ben 17. Juli 1920.

Allgemeine Orts-Aranten-Kane für die Gemeinden des chem. Umts Eltville. Der Borftanb :

Beter fleschuer II., Borfigenber.

### 177 Ruthen ewiger Kleezu verkaufen. Franz Kell, Riedricherftraße 2.

Gur die Reifezeit empfehlen wir die Benugung unferer neuen erfiffaffigen Trefor-Anlage gur Aufbewahrung bon Bertgegen. ftanben, in Bateten, Riften, Roffern.

Befichtigung ber Anlage bereitwilligft geftattet.

Stadtifche Sparkaffe Biebrich.

# Umzüge

von und nach allen Plätzen der Welt übernimmt

# Berthold Jacoby

Miederlassung Wiesbaden : Dotzbeimerstrasse 57. Telephone: 550 und 4010.

Stammhaus: Hamburg. Niederlassungen: Wien, Paris, London, New-York, Wiesbaden.

Liniagerung

ganzer Wohnungseinrichtungen.

STATT KARTEN Else Reuter Willy Bieleck Verlobte

Rauenthal

Eltville

Juli 1920.

Freiwillige Versteigerung.

Um Montag, den 19. Juli d. 3., pormittrge 9 11hr verfteigere ich Morgen ggen und

pon 5 Blaumenbaumen und Apfelbaumen

öffentlich meifibietenb gegen Bargablung. Rufammentunft ber Raufliebbaber un ber Gite Blücherftrage und Somalbacherftrage.

Verfteigerung bestimmt. Eltbille, ben 17. Juli 1920.

Wagner, Gerichtsvollzieher.

Buchen-Scheit und -Anappel tann nach Beftellung jebergeit fuhrenweife ins Dans geliefert werben.

Raberes bci

August Kopp II., holzhandlung.

# Berren- und Anaben Belleidung.

Dhne Rudficht auf ben bisherigen Gelbitoftenpreis habe ich, um ber :: heutigen Beit Rechnung gu tragen ::

# bedeutende Breisermäßigungen

in allen Mbteilungen borgenommen. Ueberzeugen Sie fich bitte burch gwang. :: Iojen Bejuch meines Lagers ::

Biesbaden Bruno Wandt, Rirchgaffe 56.

# Delsaatenumtausch!

Meine Delfabrit ift fite bie Rreife Biebbaben, Maing, Groß Gerau, Dochft, Konigstein, Lg. Cowalbach und Rubesheim jugelaffen-und taufche ich ab 15. Inli 1920

famtliche Deljaaten

gegen auf meine Dable ausgestellte Grlaubnisicheine. &t Berordnung fonnen Die Erzeuger 200 Rilo Raps für fich berarbeiten laffen. Salatol wird auf Bunich für frbe Saat verebreicht.

Philipp 2. Fauth, Speisedliabrit, Dotzheim b. Wiesbaden.

N.-B. Salteftelle ber Wiesbadener Stragenbahn birekt por ber Fabrik.

Gin Gartentifch und 2 Stuhle ju verkaufen. Rab. in der Erped.

In bem uns freundlichft überlaffenen Rheingarten bes herrn Baron von Langwerth beabfichtigen wir einen

Wohltätigkeitsmarkt, am 25. Juli,

su veranstalten. Der Acinertrag ist für Wohlsahrts u. Fürsorge-Sinrichtungen, Kinderhort, Unterstültung Bedürftiger und teils als Grundstock zur Ansiellung einer städtischen Fürsorgerin, bestimmt. Für die aufzustellenden Verkaufsstände — insbesondere Verlosungs., Erstischungs.
u. Spielzeug-Stand — bedürsen wir Juwendungen und bitten, zur Förderung dieses gemeinnützigen Unternehmens Gaben aller Art abgeben zu wollen:
Verlosungsgegenstände, Bücher pp. im Vereinschause, Taunusstr. 6.
Rasse, Gebäck, Wein pp. bei Frau Dr. Milani,
Spielzeuge bei Frau Apotheker Stürg.
Falls Abholung erwälnscht, ditten wir Frau Apotheker Stürg zu benachrichtigen.

Eltville, ben 10. Juli 1920.

Baterlandifder Arauen-Berein f. b. ehem. Amt Gitville.

1 gut erhaltene

prima meiger Stoff, Friebensware, mit grün-rotem Farbenbanb umgeben, billig ju

verlaufen.

Rah. in ber Greb. b. Bl.

. . . . . . . .

### Süddeutsche Volksbühne Dir. 3. 2B. Burtenberger.

Sountag, den 18. Inli, abends 8 2 Uhr, im Saale des "Hotel Reisenbach":

≡ "Im weißen Rößl" =

Schwant in 3 Aften pon Blumenthal und Robelberg.

Nachmittage 1/24 Uhr: "Die Goldspinnerin" oder "Rübezahls Zauberküche" Darden in 6 Aften von Sartwig.

Montag, ben 19. Juli, abende 81 Uhr : "Als ich wiederkam"

Schwant in 3 Mften son Blumenthal und Robelberg. Fortsegung von "Im weißen Rogl", spielt 1 Jahr spater. Die Dandlung ber beiben Studte greift taeinander, boch — ift seber ber Schwänke 1 Werk wieder für fich. —

Mles Dabere ift burch bie Anshanggettel erfichtlich.



# Systeme

3,25 2,25 2,50 Mk. 1,90 2.mit Deckel und Gummiring.

aus grauem, salzglasiertem Steinzeug 3.60 4.50 5.50 6.75

Zubinden

mit Glasdeckel, Gummiring und Feder.

2.50 Mk. -.60 -,75

Stopfen-Krüge ans brannem Steinzeng 1 Ltr. = 80 Pfg.

extra stark verzinkt

Rote Gummiringe beste Qualität von 60 Ufg. an.

Irdene Geschirre

Wiesbaden

Neugasse

### Billigfte Bezugsquelle! in Raucherwaren

Zigarren, Zigaretten,

(Menes, Batfchari, Laurens) Hauchtabak

in 100 Gramm-Backungen, verfteuert.

Bieberverkäufer erhalten bei famtlichen Waren Fabrikpreife.

Siria, Mainz. Rofengaffe 4 (Bitte auf Rr. gn achten), Groghanblung in Tabakfabrikaten.

# Maul-und Klauenseuche

bewähren fich Sanfis Beuchen - Apparate (D.R.P. a. Softem Ungelenk D.R.G. M. 591515) am besten.

Jeder Tierhalter, der fich vor großem Schaben be-wahren will, muß ben Apparat anwenden. Glanzende Erfolge! Behördliche Empfehlungen. Berlangen Sie jofort Profpekte. Bezirksvertreter, welche bei Landwirten gut eingeführt find, gefucht. Friedrich Sanft, Nürnberg, Abt. 10 Apparate-

Gin faft neuer

preiswert zu ver faufen.

Rageres in ber Erpedition bs. Bl.

Eine mahre Wohltat für die bruchleibende Menschheit ift ohne Zweisel nein neuestes, feberlofes, gutanliegendes Tag und Nacht tragbares Leder-Spezial-Bruchband mit den neuest konfirulerten noch nie dageweienen febernden Belotten. Es und Range tragbares Lever-Spezial-Setagsans int den neuen konstruierten noch nie dagewesenen sebernden Pelotten. Es kann mit Recht als eine Errungenschaft auf dem Gebiete der Ersindung bezeichnet werden. Schriftliche Gavantie. Bon Aerzten geprüft und als richtigen Schutz anerkannt. Mein Ber-treier ist von 3—3 Uhr mit Muster gegenwärtig und ertellt koftenlos Auskunit in:

Rübesheim, Dienstag, 20. Juli, "Qotel Rnisteller" Eltville, Freitag, 23. Juli,

"Qotel Reifenbad": 23 iesbaden, Sonntag, 25. Init, Sotel "Bum nenen Abley".

### Gartner ober Gartenarbetter

fleifig, auch gewandt in Sausar-beiten ledig bet freier Station ge-Referengen u. Gehaltsanfprüchen

W. Riemann, Biebbaben, Bierftabterbobe 1.

### In. Pfalger Zwiebein

liefert prompt Wilh. Schneider Rartoffel. u. Zwiebelgrogbandla. De a i m g. Rheinftrage 18 Telefon 1383.

Bodentlich zweimal frifder Hollander Wild ju haben in ber

Fischhalle Bleder. Telefon 175.

## Sehr wichtig!

Bei ben enorm hohen Waren-Dreisen, insbesondere für Wein, Schreiben Sie auf eine Posikarte Lebensmittel und Habrikate aller d. Instrument das Sie interessert firt, ist bei Versendungen durch iowie Ramen u. genaue Abresse. Die nächste Post drings Ihnen die Bahn und sonstige Besorderungsmittel (Fubre) die Nach Lekage und Verlust unter allen Umständen dringend gedoten. Bei begründeten Schadenersangeiellschaften bie Schissahrtsgesellschaften basten die Schissahrtsgesellschaften basten die Schissahrtsgesellschaften bei Schissahrtsgesellschaf

Billigite Pramien und geitge- Infirument mage Bebingungen burch

Jacob Hurg,

Bernsprecher Re. 12.
Bertreter für Transports, Unsign Bandler und Private.
Gelichen Bersicherungen. Auss Anftrumente, alle Mufikatien. kunfte bereitwilligft.

# Compl. fucht für Landhaus Rabe Wies- zu taufen gefucht.

und fård

per (

Bett

Inter

in be

gegni Mbfid

rriche

dente

DEN 1

13 10

erifo

beani

diam

abern

guter

unfer abrig

werbe

In be

rabes

MUSI

unfer

Spiel Imrib faltbl

Muge Scher fich i

Mngeb. mit Breis unter . C. 2B. 70" an die Erped. b. Bl.

### Gelegenheitstauf! antiter Aleider.

fdrauk, eichen, billig gu verkaufen.

Ferd. Hoffmann, Biebrich, Baugaffe 6, am Weitbahnhof.



# Instrumente

preifen, insbesonbere fur Bein, Schreiben Sie auf eine Boftkarte

eine leicht fagliche Schule jum Gelbftunterricht.

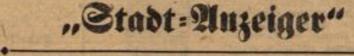
Abreffteren Sie genau "Mufthans am Rhein"

cobachter

"Eltviller Zeitung"

nachweislich grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eliville.

Fernsprecher Nr. 269.



Erfcheint Dienstage und Camftags - Abounementspreis pro Quartal A 1.60 für Eltville (Tragerlohn 40 Big.)

Inferatengebuhr : 30 ... bie einfpaltige Betit-Beile - Rehlamen bie Betit-Beile & 3.00. - Druck und Berlag von MIwin Boege in Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.

"Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle flädtischen amtlichen Befanntmachungen.

№ 57.

ueit Es

li,

ılı,

22

n die

gers

gute

Eltville, Samstag, den 17. Juli 1920.

51, Jahrg.

### Zweites Blatt.

Dunkle Mächte. (Fortfegung aus bem 1. Blatt.)

Rlirrend foling bie Glasifir ins Solog und fonitt feine Reben mitten burch. Marie borte fein Baut mehr, und wie ein Dieb, ber auf frifder Zai ertappi gu werben firchtete, baftete fle aus bem Bart.

14. Rapitel. 3m gangen war Dottor Alivares mit bem Berlanf ber Ereigniffe recht gufrieden. Er befam nach und nach alle gaben in feine Sant. Geine nachfte Unterredung mit Beitermann war eigentlich icon ein voller Erfolg feines Unternehmens. Und bas Ergebnis lette ihn bielleicht in ben Stand, für die Butunft auf ben Beiftanb biefes berberragenben Berbrechers versichten gu fonnen.

"Ich hoffe, bag Sie gofriedengefiellt find !" fagte Beitermann mit einem Bacein.

"Ich bin Ihnen gang gewiß febr tief verpflichtet." ent-

gegnete ber Argt. "Haben Sie eigentilch niemals bie Absicht gehabt, ein Buch zu schreiben ?" "D ja — nicht einmal, sondern hundertmal!" meinte der andere grimmig. "Und ich hätte ein recht umfang-niches Buch follen tonnen mit unseren Erfahrungen, bente ich. Wenn ich eine Gelchichte aller Schufte ichrei-15 fo bid werben, wie ein Band bom Ronberfations. ligiton. Sie winden ein fortes Rapitel filt fich allein beanipruchen Berehrtefter !"

Alibares geigte fich nicht im minbeften gefrantt burch ben liebenswürdigen Schers, ber nicht einmal in

ibermaßig icherghalten Con gefagt war. "Bur einen Band reiche ich nicht aus ?" fragte er in

guter Laune gurlid.

"Als Mittelpunkt — gewiß! Aber bann müßte ich noch allerlei Frauen mit hineinnehmen. So vor allem mier fafzinierende Freundin, die Gräfin. Daben Sie sie Abrigens in letzter Beit geschen, Doktor?"
"Ich habe gesunden, daß sie gelegentlich sehr nüslich werden könnte," erklätte Alivarez, ohne die Frage direkt in beantworten. "Eine Zeitlang bedurfte ich ihrer geradezu für meine Laufdahn. Ich glande, wir beide sind die einzigen, die sie vollkommen richtig zu nehmen gewußt haben. Uebrigens bolt sie sich gegenwärtig in buft haben. Hebrigens batt fie fich gegenwartig in unferer nachfien Nachbarichaft auf. Sie in febr gludlich twefen in ihren Unternehmungen, glaube ich -, entweder hat fie einen gangen Dummen gefunder, ober fie bat teid gespielt. Sie nimmt es ja mit ben "größten" Spielern auf. 36 habe fie in einer Racht meir als weihunderttaufend Mart gewinnen feben - mit einem initblittigen Lächeln abnliche Summen verileren. Im Augenblid verfügt fie jedenfalls über ein ansehnliches Schedend. Sie hat ein Lebensalter zeicht, in dem man a jugetten wenigftens etwas Rube fonnen muß - bie Merben ! Sie werben bas berfteben !"

### CHRISTINE LITTER ETAGENGESCHÆFT

VON PREISWERTEN ABSCHLÜSSEN EINGETROFFEN:

> HERRENSTOFFE DAMENSTOFFE SOMMERSTOFFE BLUSENSTOFFE SEIDENWAREN.

WIESBADEN BAHNHOFSTR. 1, FERNSPR. 1267

"Getwiß t" gab Welfermann bereitwillig gu. "Gie rachen fich einmal, bie Rerben. - Sie giebt alfo augen-

blidlich ein rubiges und einfaches Beben por ?"
"Bang recht — allerbings auch wieder in ihrer Urt.
Das beißt, ein einfaches Beben mit einem erfiffaffigen Roch, einer ebenfolden Rammergofe und allem übrigen, febr reichlichen Bubehör. 3m großen Sit, wie immer. Sie glaubt, bag ihre Rerven einige Monate bier in ber Belt-abge diebenheit fich wieber fiahlen werben für den Rampf, ber nun einmal ibr eigentliches Glement ift. Gie bat eine Billa gemietet - im Renbrid, wenn Gie bavon gebort haben. Der junge Eduard von Trenenfels lebt gant in ber Rabe, und wer weiß? Die Graffin ware nicht bie erfte reigende Abenteuerin, die in Ehren und Wirden als eine hochgeachtele Matrone geftorben ift."

"Dat fie Ihnen bas alles eima ergablt ?" "Rein - ich habe es herausgefunden, mehr burch Bu-fall, als bag ich viel nachgeforicht hatte. Ste weiß nicht einmal bag to bier bin, aber fie wird bon biefer angenehmen Taifadje Renntnis erhalten, ebe ich gu Beit gebe. Ich habe einen Wagen bom Torbotel befiellt, wo fie noch immer ein baar Bimmer hat, obwohl fie icon halbwege noch Reubritd übergefiebelt ift. Um gebn Uhr werbe ich abgeholt, ich muß Sie teshalb auch gleich ber-

laffen. 3d bin febr gefpannt auf die Begegnung." Bettermonn lächelte. Er fonnte trop allem nicht

umbin, ben Dann ein wenig ju bewundern. Ich gabe etwas bafur, babei fein gu tonnen !" meinte er. "Aber folde Beignigen gibt es für mich in ber Butunft nicht mehr. Ich habe geschworen, das ich mir durch mein gutänftiges Leben Achtung gurudgewinnen will — und welche Fehler ich auch hoben mag; daß ich jemals worldrückig geworden ware, darf mir niemand

Alibares lachelte fleplifc, entgegnete aber nichts. Er erhob fich und reichte dem andern bie Dand. (Fortfegung folgt.)

### Rafa Bilden die lagernden Weine, die Forderungen und Geldbetrage aus Weinverkaufen, Uermogen im Sinne des Wertzuwachssteuer-Gesetzes ?

herr Stenerfefreiar Samitt in Bernfaftel beantwortet biefe Frage noch einmal mit "Ja" und verfucht bafür ben Beweis angutzeten. Der Beweis ift miglungen. Es ift tichtig, bab ber § 11 bes preugifchen Ergan-

gungonener gefebes einen Sat enthalt, welcher lautet: "Mus ben wirtichoftlichen Borjahre noch vorhan-bene, jum Bertanf befiimmte Borrate tommen als felbiftanbige Bermogenoftude in Anrechnung."

Diefes Gefet batiert bom 14. Juli 1893 und hat bem Bestigsteuergesen bom 3. Juli 1913 ols Borlage ge-bient, benn ber § 11 Abj. 2 bes Ergänzungssteuergesetses bom 14. Juli 1893 fimmt im wesentlichen mit bem § 25 ber Musführungsbeftimmungen jum Befitfteuergefete fiberein. Rur ber obige Cat, ber bie Borrate als felbftanbige Bermogensftude bezeichnet, ift in ben Ansführungsbestimmungen jum Befihftenergefete fortge-laffen worben. Much in bem Behrbeitragsgefet feblt ber Cat. Barum? Weil in bem Befihftenergefete be-wußtermaßen bezüglich ber Fefiftellungen ber Bermögens-

werte eine andere Anordnung getroffen werden follte. Wir fiellen alfo noch einmal folgendes fest: 1. Das preutische Erganzungsfienergeset vom 14. Jult 1893 bezeichnet die Borrate als selbständige Ber-

1. In bas Befigitenergefes, in bas Wehrbeitragsfiener. gelet und in das Bermögenszumachsfleuergelet ift biefe Benimmung nicht aufgenommen, sbicon fie frater befannt war.

3. 3n dem Gefes beir. das Reichsnotopfer werben die Borrale gum Beiriebsvermögen gegablt, es wird alfo gut

ber Brar's bes Erganzungsfleuergefetes gurfidgefehrt. Und warum ift bas fo? Run ber herr Stenerfefre-tar Somitt fagt es uns, meil nur Gleiches mit Gleichem bergichen werden fann." Im Wehrbeitrag- und Befigfleuergefet find bie Borrate nicht als befondere Bermogenfobjelte in Betracht getommen (und wo es geichah in ber Progis, war es falid,) beshalb muffen fie auch bei ber Bermogenszuwacheftener anger Betracht bleiben, fonft fonnte man bas Aufangs. und Endvermogen nicht miteinander bergleichen. Dabingegen bat bas Reichenot-

opfergefet bie Borrate befonders als Bermogensobjefte namhaft gemacht, weil der Befetgeber hier an fribere Gefete nicht gebunden war und aus bem Rotopfer einen möglichft großen Ertrag berausichlagen wollte.

Aber wohin geboren benn bie Weine, fonnte man fragen, wenn fie nicht jum Betriebsvermögen gu rechnen find ? Sie find Bubehör bes Weingutes ebenfo wie bas lebende und tote Inbentar, und ihr Wert ift in bem Wert der Immobilien enthalten, wie ber Wert bes Inbentars. Dabel fpielt es gar feine Rolle, ob bas Buder Bein 1000 Mt. ober 20 000 Mt. wert ift, weil ber feweilige Wert den Betriebstofien entfpricht; es fpielt auch feine Rolle, ob viel ober weniger Wein lagert, fieine Giter haben wenig, große haben biel Bein liegen, und bas muß fo fein ; die Beine geboren jum Beingut.

Batte aber ber Gefengeber bie lagernben Weine als befondere Bermogenstinde bei ber Beranlagung gur Bumachefleuer erfaffen wollen, bann mußte er bas ausbrud-lich fagen, wie es im Ergangungeftenergefet und im Reichsnotopfergefet gefcheben ift.

Und noch eine.

Angenommen, ein Binger batte im Johre 1914 fünf Fuber Wein befeffen und am 1. Juli 1919, bei ber Beranlagung gur Bumachsfieuer, fet ber Beinbeftand ebenfo groß geweien. Bare bann ein Bertzumachs vorbanden ?
— Gor nicht, benn im Jahre 1914 bebeuten für bas Beingut 5 Fuber Wein genau basfelbe, was fie im Jahre 1919 bebeuteten. Dan tonnte für ben Eclos die Jahreduntoften beden, einige Anschaffungen machen und feine Steuern bezahlen. Soll aber ber Bein in ben beiten Jahren zur Steuer veranlagt werben und ber je-meilige Wert dabei in Anfan tommen, bann andert fich bas Bild. Im Jahre 1914 hatten die fünf Futter Wein vielleicht einen Gesamtwert von 4000 Mart. Die im Jahre 1919 lagernben Weine mitten bielleicht mit Jaore 1919 jagernden Weine mitten vielleicht mit 75000 Mt. bewertet werden. Bermögenszuwachs 71000 Mark, woden mindeftens 20500 Mt. Zuwachssteuer zu zahlen wären. Aber warum denn? — Steht der Weingutsbefiger mit seinen ihnf Juder Wein im Jahre 1919 (wenn die Berhältnisse im fibrigen gleich sind) um ein Jota bester als im Jahre 1914? — Die Praris beweißt genau das Gegenteil. Die Bautosten usw. des Mirtichaftsjahres 1919/20 verschlingen die sunf Fuder Wein genau so wie im Rabre 1914/15. Richts hat sich aus tenau fo wie im Jahre 1914/15. Richts bat fic geanbert, bie funt Suber Wein find funf Suder Wein geblieben und haben im Berhaltniffe ju dem Gesamtbetrieb benfelben Wert wie im Jahre 1914. Die Steuer ware also ein Unrecht. Man barf eben nur Gleiches mit Gleichem bergleichen.

Und wie ficht es mit ben Forberungen und Barmitteln aus Weinberfaufen aus?

Biveifellos geboren auch biefe nicht als Sondervermogen in die Dellaration, benn auch ber Wert bes umlaufenden Rapitals gebort zu bem Gutswerte, der durch ben Ertragswert fefigefiellt wird. Dat ber Weingutsbe-fiber ein Rapital in Sphotheten ober abnlicher Weife fefigelegt, dann ift biefer Betrag offenbar aus ben Betriebsmitteln als überfiuffig berausgezogen und bilbet eine besondere Bermögenssubfiong. Biegt bas Belb aber im Ronio-Rorrent ober als Tagesgeld bei einer Spartaffe, am jeweils nach Bebarf im Betriebe Berwendung gu finden, bann gebort es wie Mobilien und Inbentar gum Berte bes Gefamigutes ift nicht befonbers in Anfat gu bringen. Diefen Standpunft bertreten mit uns gang berborragende Rommentaloren der Steuergefete wie Rheinftrom und Mroget, und die Winger die fich weigern, Weine 2c ihrem Wertzuwachs gurechnen ga laffen, haben einen burchausjoliden Rechtsboben als Stüppunft.

Bir banten bem herrn Steuerfefretar Schmitt noch. male für feine Beitrage gur Riarung ber Gachlage.

Berantwortlicher Schriftleiter: Mleganber Enbres, Ettville.

Bir bitten unfere verehrl. Leferinuen und Refer, bei unregelmäßiger Buftellung unferer Beitung und fofort gu benachrichtigen.

Die Expedition.

# Gin Wort über deutsche Frauenkleidung.

Ein hübiches Sommerkleib für junge Damen. Mus weißerosa gestreistem Schleterstoff hergestellt, wird es durch einen großen Fichukragen aus welßem Mull vervollständigt., dessen Ende im Mücken zu voller Schleife geschlungen sind. Im Nacken ist der Aragen glatt und unten zachig, je eine Ecke fällt auch Aber den kurzen geschligten Nermel. Der Oberteil des Kleides ist lose und im Alden geschlossen, unterhald der Hock in Gestalt einer breiten Kalbel angeset, die ober mit breitem Knöpschen abschließt. Schnitt vorrätig in 40, 42, 44, 46, 48 cm halber Oberweite zu 3.80. M. durch die Modenzentrale Gresden-N. 8 zu beziehen.



# Geschäfts-Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Eltville und Umgegend tellen wir hierdurch mit, bag wir mit bem heutigen Tage unter ber Firma

Dietrich & Arams

in bem Saufe Rheingauerstrasse 1 eine Maschinen-Reparaturwertstatt und Fahrrad - Sandlung

eröffnen.

Bir empfehlen uns ffir alle ins Sach ichlagende Arbeiten bei billigfter Berechnung und reeller Bedienung.

Spezialität: Reparaturen an Automobilen, Fahrrädern und Nähmaschinen.

Frang Dietrich, Beter Brams.

# Frankfurter Großbrauerei

mit vorzüglichen Bieren sucht Abnehmer u. Sands ler jum Vertrieb u. jur Abfüllung in Flaschen. Beitgebendes Entgegentommen wird jugesichert.

Intereffenten mit entspr. Raumlichkeiten wollen ihre Abreffe unter "M. N. 59" bei ber Exped. bs. Blattes geft. abgeben.

Bur vorteilhaften, billigen und fonellften Baus | weife gehort heute ber

# "Bimscement Bohlftein"

Braft. erprobte Ausfahrung - Größte Saltbauteit.

In Starten von 15, 20, 25 und 38 cm. gu beziehen burch

Nass. Betonbau und Kunststeinwerk Ph. Mehler

Burs Loreleiring Rr. 5, Telefon 6500. Fabrit und Lager, Dotheimerftrage Rr. 167.

Cenerrenementers

## Linoleum

für Kücheu-, Schreib- u. Zeichentische einfarbig grün

Bodenbelag

einfarbig braun 3,6 mm, stark eingetroffen.

H. Fröhlich,

Tapetengeschäft,

Hafer, Hen, Stroh, Trodenichnikel und sonstige Futtermittel efferieren nur für Selbstverbraucher, billigst

S. Weis & Co.,

Wiesbaben.

Stotternde können sich in kurzer Zeit selbst von dem anseletude seltgen Uebel befreien. Lassen Sie sich kostenlos die Broschüre: "Die Ursache des Stotterns
n. Beseitigung durch Gelbstunterricht" von L. Warnecke, Hannover, Friesenstr. 33, senden. Geben Sie kein Geld aus für nuzlose Kurse und Rachamungen der Warnecktschen Methode. Warnecke ist der allein. Ersinder dieser vorzsigli in bewährten Methode.

Mreisverband für Handwerk a. Gewerbe im Rheingankreis Geschäftsstelle Rildesbeim, Kirchgasse s.

erteilt Rat und Auskuntt und gewährt Beistand in allen Angelegenheiten des Handwerks und Gewerbes. Beratung für Jedermann.

## Dampffärberei u. Chem. Reinigungsanftall Karl Döring, Biesbaden

Fabrit : Drubenftrage 5

Laben : Beißenburgftr. 12, Fernfprecher Rr. 6149 um)

Farben und Reinigen famtlicher Damen- und Berren. Garberoben, Dobel-Stoffen, Teppichen bei tabellofe: fachmannifcher Ansführung, fcnellfter Lieferung unt foliben Preifen.

Munahmeftelle in Gliville:

Coneibermeifter Ottensmann, Friebrichftrage 24.

# Lesen Sie

wenn Sie eingebend über alle Borgange in Bolitik und Wirtichaft unterrichtet fein wollen und auf gute Unterhaltung Wert legen, Die

### "Berliner Abendpost"

Täglich erscheinenb. Mit ben Beilagen Beisbilber, Deutsches Seim, Rinberheim (alle bret reich illuftriert) und Berichtsfagl nur

4.00 Mk. monatlich.

Beftellungen bet ber Poft und ben Brieftragern Probenummern som Berlag: Berlin 688 68.



